

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1981/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/17 00 66 Neu	Datum 10.11.2011	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Neustadt	Kenntnisnahme	23.11.2011	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1636/2011 zur Resolution "Lärmschutz Nördliche Neustadt" der CDU, Ortsbeirat Mainz-Neustadt;
hier: 2. Ergänzender Sachstandsbericht zu Messungen des Schienenverkehrslärms

Mainz, 13. November 2011

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Sachstandsbericht

Die Verwaltung hat sich, wie bereits berichtet, mit Schreiben vom August an das Bundesverkehrsministerium und das Bundesumweltministerium gewendet. Darin bringt die Verwaltung ihre Besorgnis um eine Zunahme des Schienenverkehrslärms in Mainz zum Ausdruck und vertritt die Auffassung des Erfordernisses eines nachhaltigen Lärmschutzes an der Quelle, verbunden mit der Bitte, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, die zu einer nachhaltigen Lärminderung an den Schienenwegen und insbesondere an den hoch belasteten Schienenwegen in Mainz führen.

Die Verwaltung bittet in ihren Schreiben um ausführliche Informationen zur Entwicklung des Güterverkehrs in Mainz, der Möglichkeiten des Lärmschutzes und den Stand der Umsetzung.

Inzwischen haben sowohl das Bundesverkehrsministerium als auch das Bundesumweltministerium geantwortet.

Die entsprechenden Schreiben übersenden wir zur Information für den Ortsbeirat. Aus dem Schreiben des zuständigen Bundesverkehrsministeriums geht hervor, dass mit den zum Jahresende 2012 eingeführten Regelungen zum Trassenpreissystem das Ziel erreicht werden soll, innerhalb einer Acht-Jahres-Frist 80 Prozent der Bestandsgüterwagen auf Verbundstoff-Bremssohlen umzurüsten.

Aus Sicht der Verwaltung ist die Umrüstung auf Verbundstoff-Bremssohlen die derzeit effektivste Lärminderungsmöglichkeit an den Schienenwegen in Mainz, da diese Bremssohlen durch das Glätten der Radlauffläche das Geräusch eines vorbeifahrenden Güterzuges um ca. 10 dB(A) mindern.